

Neue Gesichter und viele neue Ideen



HERSBRUCK – Das Wirtschaftsforum Hersbruck hat sich personell und inhaltlich neu ausgerichtet: Bei der Jahreshauptversammlung wurde nicht nur der Vorstand neu gewählt, sondern auch eine neue Satzung beschlossen. In den vergangenen Jahren war das Wirtschaftsforum eine reine Werbegemeinschaft, die Aktionen organisiert hatte. Die Stadt (vertreten durch Bürgermeister Robert Ilg,

Dritter v. rechts) und einige Mitglieder wünschten sich aber in jüngerer Vergangenheit eine Interessenvertretung der Händler, die mit der Stadt gemeinsam die aktuellen Herausforderungen für den Innenstadthandel angehen kann. Dies ist mit der verabschiedeten Satzung nun möglich. Geändert wurde außerdem, dass es statt einem ersten und einem zweiten Vorsitzenden drei gleichberechtigte Vor-

sitzende gibt. Das Trio teilt sich die Aufgaben des Wirtschaftsforums auf (*ausführlicher Bericht folgt*). Carola Hoffmann (Tui-Reisecenter, Fünfte v. rechts) ist für die Werbegemeinschaft zuständig, Kai Schmidt (Foto Steinbauer, Vierter v. rechts) für die Interessenvertretung und Jürgen Wild (Schausteller Wild, Fünfter v. links) übernimmt die Organisation von Veranstaltung und Märkten. Auch für den

erweiterten Vorstand konnten mit Bernhard Schwarz (Feine Weine, Dritter v. links), Claudia Häffner (Max & Moritz, Zweite v. links), Harald Rösel (Uhren Rösel, links), Martin Müller (Raiffeisenbank, Zweiter v. rechts), Ursula Pfeiffer (Hersbrucker Zeitung, Vierte v. links) und Michael Schmitt (Brillenmacher Singer, rechts) neue Gesichter gewonnen werden.

Foto: Foto Steinbauer



NEUE PERSPEKTIVEN: Im August wird bekannt, dass das „Modehaus am Markt“ schließt, weil nötige Modernisierungen am Gebäude zu aufwendig wären. Ab da ist die Händlersituation in der Hersbrucker Altstadt ein Thema. Das Wirtschaftsforum beschließt im Oktober einen Neustart und formiert sich bei einer Mitgliederversammlung im Dezember neu mit Carola Hoffmann weiterhin an der Spitze und mit den Kollegen Kai Schmidt und Jürgen Wild. Die Stadt

möchte ebenfalls ihren Beitrag zur Innenstadtstärkung leisten. Zugleich saniert sie 2018 ihre Finanzen weiter und muss in der Folge Anfang Februar die Sparmaßnahmen im Hirtenmuseum erklären. Positive Entwicklungen für die Zukunft zeichnen sich in Altsittenbach ab: Die Firma Löffler stellt ihre Pläne für das leer stehende Mercedes-Scharrer-Gelände vor, Fackelmann arbeitet auf Hochtouren an seiner neuen Fackelmann-Welt, die im Frühjahr eröffnet werden soll.